

## Jahresbericht 2014 des Vorstands zu Handen der Generalversammlung 2015

### 1. Einleitung

“Uff – es ist geschafft!!!“ – dies war die ausgesprochene und unausgesprochene Gemütslage des Vorstands (und von ein paar Schlüsselmitgliedern des Vereins) im frühen September letzten Jahres. Die neun Tage „Amphikino“ überstanden, keine „Burnouts“, keine Unfälle oder gravierende ungeplante Vorkommnisse, das letzte Kabel aufgerollt und die letzte Flasche weggeräumt. Der Vorstand und der Verein haben sich danach eine „wohlverdiente“ Ruhepause gegönnt. Und nun ist es bereits wieder soweit: der Jahresbericht 2014 steht an. Hier ist er!

### 2. Anlässe

Viele bewährte Anlässe haben das Vereinsjahr 2014 geprägt. Ende Mai eröffnete das „Holi Festival“ unter dem Namen **“ColourDream“** die Saison. Eine wiederum sehr fröhliche und farbige Sache! Basierend auf den Erfahrungen vom letzten Jahr konnte dieser Grossanlass durch einige Verbesserungen noch reibungsloser organisiert werden. Die Veranstaltung ging trotz der Grösse äusserst friedlich, problemlos ohne grösseren Zwischenfälle über die Bühne. Veranstalter, Gemeindebehörden, Verein, Amphi-Nachbarn und Polizei haben wiederum sehr gut zusammengearbeitet und bewiesen dass Grossanlässe in Hüntwangen möglich sind. Dank Frühjahrsschauern und nicht allzu hartnäckiger Farben folgte bald darauf am Pfingstmontag anfangs Juni bei wunderbarem Wetter die **Klassische Matinée**. Eng getaktet ging es weiter: Der zur Tradition gewordene **Erlebnistag für Menschen mit Behinderung** (organisiert von der Marti AG), das fest etablierte freitagabendliche **Sommerkonzert**, sowie das zweitägige **Sound Circle Festival** sorgten für gute Unterhaltung bis zu den Sommerferien. In dieser Zeit durften wir das Amphi auch an Firmen vermieten. So drehte die UBS einen internen Werbefilm für Mitarbeiter, die „suisseplan Ingenieure AG“ dinierte und feierte nach ihrem Betriebsausflug im Amphitheater und „SRF“ drehte mit rund 200 Statisten Teile eines Werbespots für die neue Wetter-App „SRF Meteo“ in der Arena. Wer bei der Ausstrahlung des Spots auf SRF1 oder 2 anfangs August gut aufgepasst und genau hingeschaut hat, konnte für ca. 0.25 Sekunden sehr deutlich und eindeutig die Betonstufen unseres Amphitheaters identifizieren ☺! Am 1. August beherbergten wir die „THORS“ anlässlich ihres Jubiläums. Wiederum zu den Höhepunkten und zu alt bewährten Anlässen gehören der **Country-Abend** gefolgt vom **Jazz-Festival**. Beides tolle, gelungene Anlässe, welche aber wie alle Outdoor-Veranstaltungen ab Juli 2014 mit dem äusserst unfreundlichen, kalten und unsicheren Wetter zu kämpfen hatten. Dies galt auch für die 9 Tage **Amphikino** Ende August (siehe unten) und den dreitägigen **„Stars meet Amphi“** Anlass im September. Dank Zelt wurde trotz kühlen Temperaturen dann noch im Amphitheater geheiratet, aber der **Amphi-Gottesdienst** am Betttag wurde auch dieses Jahr Opfer des Wetters. Der Verein **„Bustogate66“** öffnete während der ganzen Saison den Barwagen mehrere Male und hat so zwischen den offiziellen Anlässen etwas Leben aufs Gelände gebracht. Zum Saison-Abschluss organisierte dieser Verein im Herbst ein feuchtfröhliches **Oktoberfest**.

### 3. Jubiläums-Jahr

Zehn Jahre Amphitheater Hüntwangen 2004 bis 2014 war der Grund dafür, dass wir vom **Freitag den 22. August bis am Samstag den 30. August 2014** ein Amphikino auf die Beine gestellt haben. Aufgrund der vielen Anfragen „Wann gibt es denn wieder mal ein Kino?“, haben wir beschlossen, dass dies ein Anliegen der Rafzerfelder Bevölkerung ist und haben genau dieses Projekt in Angriff genommen und mit grossem Aufwand neun Abende Openair-Kino organisiert. Den ersten Samstagabend haben wir als Jubiläumsabend deklariert und den Film etwas „festlich“ umrahmt: vergünstigte Tickets (mitfinanziert durch

die Rafzerfelder Gemeinden), musikalische Untermalung im Vorfeld, Ansprache unseres Gemeindepräsidenten, „familienfreundliche“ Komödie als Hauptteil des Abends und ein bombastisches Feuerwerk zum Schluss. Trotz intensivem Regenguss um die Zeit der Türöffnung wurde es ein gelungener Abend. 10 Jahre Amphi wurde würdig gefeiert!

Wir sind geneigt über die neun Tage hinweg ein durchzogenes Fazit zu ziehen:

- + guter Anlass, grosse „Helferbereitschaft“, gutes Feedback der Besucher
- + gelungene Filmauswahl: von Premiere über Kult zu seichter Unterhaltung
- + exzellente Stimmung unter Helfern, alle zogen am gleichen Strick
- + sowohl, technisch wie auch organisatorisch hat alles geklappt
- kaltes (z. T. nasses) Wetter, 4-maliges Zügeln der Technik ins Zelt und zurück
- enttäuschende Resonanz in Bevölkerung, geringer Zuschaueraufmarsch
- grosser Ausgabenüberschuss aus finanzieller Sicht

Von Anfang an haben wir gesagt, dass wir als Verein bereit sind etwas in dieses Jubiläumsjahr zu investieren und so der Bevölkerung etwas zurückzugeben. Konservativ, basierend auf einem „Worstcase“-Szenario, haben wir darum an der letzten GV CHF 35'000 Ausgaben für diesen Anlass ins Budget genommen. Aufgrund der grossen Fix-Ausgaben (Infrastruktur, Technik, Werbung) der geringen Einnahmen wegen des sehr, bescheidenen Zuschaueraufmarsches haben wir diesen Budgetposten fast auf den Franken „getroffen“. Wenn das Wetter etwas besser mitgespielt hätte und somit mehr Besucher aus den „warmen Stuben“ gekrochen und ins Amphitheater gepilgert wären (wenn wir 200, 300 oder gar 400 Besucher pro „normalen“ Filmabend statt die durchschnittlich gut 100 Eintritte hätten verbuchen können), dann wären auch die Ausgaben massiv geringer gewesen, resp. es hätte sogar eine „schwarze Null“ resultieren können. Das ist viel Geld für etwas „Kino“ wird der Kritiker anmerken. Richtig, wir betrachten es aber eher als gute Investition und Dankesgeste nach 10 Jahren an die eigentlichen Besitzer des Amphitheaters – die Hüntwangener Einwohner – und all unsere Amphi-Nachbarn – die Rafzerfelder Bevölkerung.



Somit an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle welche das Amphikino durch viele Helferstunden und „Spenden“ von Naturalien ermöglicht haben: an meine Vorstands-Kolleginnen und Kollegen; an alle Vereinsmitglieder und an alle Helfer aus Hüntwangen welche zum Teil zum ersten Mal - dafür umso engagierter - Nächte im Amphi verbrachten; an die „Bus-to-Gate“-Crew, welche „bau“- und „bar“-technisch Vollgas gab; an alle Firmen und Betriebe, welche Material, Pflanzen, Traktoren, Bobinen, Palette, ... zur Verfügung stellten; an Markus und Andy Müller vom Partyservice Müller, welche sich über das Grillieren und Catering hinaus involvierten; an Stephan Stottetele und an Doris Gsteiger die in „Crash-Lektionen“ versuchten uns das Kino-Metier beizubringen, an die Erfolgs-Film-Operateure welche die kompliziert ausschauenden Ton- und Bildgeräten im Griff hatten. Und vielen Dank an alle welche ich vergessen habe hier zu erwähnen!

Und bevor jemand fragt: wir werden ein Amphikino in diesem Umfang frühestens in 10 Jahren wieder machen (wenn es uns, das Amphitheater und so was wie „Kino“ dann noch geben sollte ☺).

#### 4. Finanzielles

Das wichtigste vorweg: die Vereinsfinanzen sind trotz dem Amphikino nach wie vor sehr gesund, auch wenn wir das Vereinsjahr zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte mit einem leicht negativen Ergebnis abschliessen werden. Grundsätzlich hat der Verein auch in diesem wettermässig sehr bescheidenen Jahr gut gewirtschaftet. Wir konnten die signifikante Investition in Jubiläumsanlass und ins Amphikino mit den anderen Anlässen (fast) wieder wettmachen, so dass wir auch in diesem finanzintensiven Jahr eine beinahe ausgeglichene Rechnung präsentieren dürfen (Details wie immer an der GV). Und dies trotz deutlich geringeren Einnahmen (gegenüber Budget) bei den Anlässen Sommerkonzert (Fussball-WM), Country-Abend, Jazz-Festival und eben Amphikino (alle wetterbedingt). Zu dem unter diesen Umständen sehr anständigen Finanzergebnis im Vereinsjahr 2014 haben auch all die namhaften Spenden, Sponsorenbeiträge und kostenlosen Naturalleistungen von Firmen und vielen - dem Amphi äusserst wohlgesinnten - Personen beigetragen, welche uns in unserer Arbeit rund ums Amphi toll unterstützen.

Anderen Veranstaltern lief es nicht ganz so gut, so hatten die Organisatoren des „Sound Circle“ Festivals und des „Stars meet Amphi“ mit beträchtlichen Verlusten zu kämpfen.

#### 5. Tätigkeiten des Vorstands

Hinter der Kulisse arbeitete der Vorstand wiederum gut und effizient zusammen. Wie in vergangenen Jahren widmeten wir einen Grossteil der Vorstandsaktivitäten der Organisation und der Koordination der oben erwähnten Anlässe. Mit wenigen Vorstandssitzungen aber vielen individuellen, ehrenamtlichen Stunden adressierten wir ausserdem die folgenden Themen:

- **Infrastruktur:** Organisation des Festzelts, Vermietung des Geländes und der Arena sowie des WC-Wagens.
- **PR/Werbung:** Gönner-/Sponsorenpflege, Beiträge in Mitteilungsblättern, Werbung für Anlässe, Aktualisierung der Infotafel bei der Linde.
- **Unterhalt:** Pflege/Unterhalt der Arena und Umgebung, „Jäten“ mit Vereinsmitgliedern im Frühling, aufräumen und „Fötzele“ im Herbst.
- **Planung:** Entwurf des Jahresprogramms, Planung des Jubiläums.
- **Koordination:** Information und Abstimmung mit dem Gemeinderat in geplanten Sitzungen und „ad-hoc“ getrieben durch Veranstaltungen.
- **Dank:** Durchführung eines Helferessens mit musikalischer Untermauerung für unsere fleissigen Mitglieder und Supporter.

#### 6. Personelles

Der Vorstand amtierte im 2014 unter der Leitung des Präsidenten **Hansjörg Buchser** und des Vize-Präsidenten **Christian Lutz**, welcher sich auch für die Bereiche Infrastruktur und Veranstaltungen verantwortlich zeichnete. Für die Finanzen stand unser Kassier **Roland Wanner** gerade, administrative Aufgaben wurden von der Aktuarin **Barbara Mathis** erledigt. Die Werbung und der Kontakt zu den Print-Medien wurden durch **Eveline Jungi** sichergestellt, **Simon Fasnacht** hat sich um die elektronischen Medien gekümmert und der Bereich Sponsoring war im Jahr 2014 vakant. Der Gemeinderat Hüntwangen wurde im letzten Jahr durch **Peter Löffler** und nach den Wahlen **Stefan Bolliger** vertreten und die Holcim hatte mit **Thomas Brühlmann** Einsitz im Vorstand.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die vakant Position fürs Vereinsjahr 2015 neu besetzen können. Mehr davon an der GV. Alle anderen bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt - grossartig!

## 7. Ausblick

Im kommenden Sommer werden wiederum unsere eigenen Anlässe wie die klassische Matinée, das Sommerkonzert, sowie das Jazz-Festival eine wichtige Rolle spielen. Mit dem Country-Abend, einem Theater-Anlass (nach einem Jahr „Pause“ wegen dem Jubiläum) und dem Oktoberfest dürfen wir auf weitere, altbewährte Anlässe zählen. Ende Juni wird der Zweckverband „Feuerwehr Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen“ sein 20-jähriges Jubiläum auf unserem Gelände feiern. Für Anfang August sind wir im Gespräch mit mehreren Interessenten, welche eine Openair-Konzert-Veranstaltung durchführen wollen. Gegen Ende der Saison am 22. August haben wir schon eine feste Zusage für das „Holi Festival of Colours 2015“, die Bewilligung wurde behördenseits bereits erteilt. Ebenfalls für den Herbst ist eine Neuauflage des **„Stars meet Amphi“** geplant.

Aus Infrastruktursicht planen wir das Projekt „Zeltvorplatz“ in Angriff zu nehmen. Mit Hilfe von Sponsoren, Fronarbeit und getrieben durch Schweiß und Mittel des Amphi-Vereins wollen wir den Zeltvorplatz mit Verbundsteinen „aufwerten“. Alle Rollstühle, Kinderwagen, absatztragende Frauen und Festwirte, welche Festbänke an die Sonne stellen wollen werden uns dafür danken!

Was wir nach dem anstrengenden Jubiläumsjahr nun 2015 angehen wollen ist das Thema „10 Jahre Amphi, wie weiter?“. Nach der Saisonvorbereitung streben wir einen Besuch in Lavis im Trentino (Italien) an. Lavis hat auch ein Amphitheater (etwas kleiner und mitten im Städtchen) welches für Veranstaltungen genutzt wird. Wir wollen uns vor Ort ein Bild machen und von anderen „lernen“. Daneben wollen wir eine längerfristige Vision (allenfalls auch in Optionen) aufzeigen und zu Papier bringen. Die (Zwischen-)Resultate wollen wir dann mit dem Gemeinderat, unseren Vereinsmitgliedern und allenfalls mit der Bevölkerung diskutieren.

## 8. Schlusswort

Zum Schluss ein erneutes, **herzliches Dankeschön** an alle Personen, Mitglieder, Institutionen und Unternehmen, welche uns in der vergangenen Jubiläums-Saison so toll unterstützt haben. Ohne euch würde der Verein nicht so gut funktionieren.

Aber eines ist heute schon klar - wir brauchen Euch alle auch im 2015: sei es als Sympathisant, als Besucher, als Helfer oder am liebsten alles in vereinter Form!

Anfangs März 2015

Für den Vorstand



Hansjörg BUCHSER  
Präsident